

Pflege und Reinigung von Bodenbelägen

Die regelmäßige Pflege der Reinigung eines Bodenbelags ist nicht nur eine Frage der Hygiene und Ästhetik. Vielmehr wird durch sie auch der Wert des Bodenbelags erhalten und die Lebensdauer verlängert.

1. Pflege und Reinigung der textilen Bodenbeläge

Bei der Pflege und Reinigung textiler Bodenbeläge unterscheidet man Unterhalts-, Zwischen- und Grundreinigung. Begriffsbestimmungen sind in der RAL 991 A 2 definiert.

- **Unterhaltsreinigung**

Man versteht darunter die tägliche Entfernung des losen Schmutzes mit einem Staub- oder Bürstsauger, wobei mit einem Bürstsauger durch die gleichzeitige Bürst- und Saugwirkung die Reinigung wesentlich intensiver ist. Bei textilen Bodenbelägen mit einem Schnitt- oder Schlingenflor wird der lose Schmutz tief aus dem Flor herausgeholt.

Fleckenentfernung (Detachieren)

Zur Unterhaltsreinigung gehört auch die tägliche Fleckenentfernung. Je frischer ein Fleck ist, desto leichter kann man ihn entfernen. Behandlungsmöglichkeiten von Flecken sind bereits in Kapitel Polstermöbel - Pflege und Reinigung der Polstermöbel, Fleckenentfernung – aufgezeigt worden. Sie gelten auch für textile Bodenbeläge. Fast alle Flecken lassen sich mit lauwarmem Wasser durch Abtupfen oder leichtes Reiben zur Fleckenmitte bzw. mit handelsüblichen Teppich-Shampoos entfernen. Gelingt dies nicht, helfen Fleckenentfernungsmittel, die nach Anweisung des Herstellers anzuwenden sind. Welche Fleckenentfernungsmittel zu wählen sind, kann aus den von Handel und Industrie herausgegebenen Fleckentabellen entnommen werden.

- **Zwischenreinigung**

Oberflächlich angeschmutzte Textilbeläge werden nach gründlichem Bürstsaugen und einer Fleckenbehandlung durch eine Zwischenreinigung gereinigt. Sie kann mit vorgefertigtem Schaum oder mit Reinigungspulver durchgeführt werden.

Bei der **Zwischenreinigung mit Schaum** handelt es sich um einen Shampooniervorgang mit relativ trockenem Schaum, der in einem Shampooniervorgang erzeugt wird. Der Schaum, der den Schmutz bindet, wird von dem Gerät wieder aufgesaugt. Während der Trocknungszeit darf der Belag nicht begangen werden.

Das schonendste Verfahren ist die **Reinigung mit Pulver**, das durch Spezialgeräte in den Teppichboden einmassiert und nach der Schmutzbindung und Trocknung von ihnen wieder abgesaugt wird. Diese Reinigungsart ist für alle Bodenbeläge, Verlegearten und Untergründe geeignet, die eine Nassreinigung nicht zulassen. Während der Behandlungszeit ist der Bodenbelag begehbar.

Zwischengereinigte Textilbeläge werden durch Bürstsaugen nachbehandelt.

- **Grundreinigung**

Textile Bodenbeläge erfordern über die tägliche Unterhaltsreinigung und die gelegentliche Zwischenreinigung hinaus, je nach Grad der Verschmutzung nach einem vorangegangenen Bürstsaugen und einer Fleckenentfernung, eine Grundreinigung. Sie gewährleistet eine optimale Reinigung.

Bei der Grundreinigung unterscheidet man folgende Arten:

Nassschaumverfahren (Shampooniervorgang), bei dem der textile Belag mit Schaum und rotierenden Bürsten von Ein- oder Dreischeiben-Shampooniervorgangsmaschinen gereinigt wird. Bei diesem Verfahren wird der Schaum entweder in den Bürsten oder auf dem Belag erzeugt.

Sprüh-Extraktions-Verfahren: Bei diesem Verfahren wird eine Reinigungsflotte mit erhöhtem Druck auf den textilen Belag gesprüht und mit einer Absaugwirkung sofort wieder entfernt.

Kombination beider Verfahren: Es ist das optimale Verfahren bei stark verschmutzten Bodenbelägen, indem zuerst das Nassschaum- und anschließend das Sprüh-Extraktions-Verfahren angewandt wird.

Nach dem Abtrocknen ist der gereinigte Teppichboden durch Bürstsaugen nachzubehandeln, um evtl. Reinigungsmittelrückstände zu entfernen.

Die Grundreinigungsverfahren, bei denen mit viel Feuchtigkeit gearbeitet wird, dürfen nicht durchgeführt werden bei

- Teppichboden mit einem Jute-Zweitrücken,
- Verwendung wasserempfindlicher Klebstoffe (Dispersionsklebstoffe),
- feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen (z. B. Holz, Parkett, Anhydrit-, Magnesiaestriche),
- offenen Nachtstellen zwischen den Bahnen, gelösten Randstreifen oder Beulen.

Welches Reinigungsverfahren gewählt wird, hängt von vielen Faktoren ab. Dabei sind Grad der Anschmutzung, Belagskonstruktion, Verlegeart, Klebstoffart, Untergrund Grad der mechanischen Beanspruchung bei der Reinigung, Feuchtigkeitsbelastung und Reinigungsmittelrückstände zu berücksichtigen.

In jedem Fall ist an einer verdeckten Stelle eine Testreinigung durchzuführen, um die richtige Reinigungsmethode feststellen zu können.

2. Pflege und Reinigung der elastischen Bodenbeläge

Bei der Reinigung von Linoleum-, PVC- und Polyolefin-Belägen unterscheidet man, insbesondere bei großflächigen oder stark beanspruchten Bereichen, folgende Reinigungsarten:

• **Unterhaltsreinigung**

Die Unterhaltsreinigung erfolgt je nach folgenden Verfahren:

Feuchtwischen, bei dem der lose Schmutz mit Feuchtwischern, die in verschiedenen Breiten angeboten werden, aufgenommen wird.

Nasswischen: Der Bodenbelag wird mit einem Nassmop und Wasser, dem ein Reinigungs- und Pflegemittel zugesetzt wird, in der Regel in zwei Arbeitsgängen nass gewischt. Diese Reinigung ist sehr arbeitsintensiv und erfordert einen Doppelfahreimer mit Presse und einem Nassmop.

Cleanern: Bei diesem Verfahren werden Flecken oder Gehspuren mit einem Reinigungsmittel (Cleaner) besprüht und mit Cleaner-Scheibenmaschinen maschinell auspoliert. Die Scheibenmaschinen können mit Reinigungsscheiben verschiedener Weichheitsgrade ausgestattet werden.

• **Grundreinigung**

In größeren Zeitabständen sind bei stärkeren Verschmutzungen und/oder Pflegemittelrückständen Grundreinigungen durchzuführen. Die von verschiedenen Herstellern angebotenen Grundreinigungsmittel werden von Ein- oder Dreischeibenmaschinen, die in einem Tank die Reinigungsmittel aufnehmen, großflächig auf den Bodenbelag aufgetragen. Nach einer vorgegebenen Einwirkzeit wird der Bodenbelag mit der Maschine ohne weitere Zufuhr von Reinigungsmitteln geschleudert. Mit klarem Wasser wird abschließend gewischt. Nach dem Abtrocknen kann ein Pflegemittel wieder aufgetragen werden.